

Transkription von Stadtbucheintrag BRB 1358a

Ort, Datierung: Brandenburg an der Havel, 1358-03-25

Signatur: Domstiftsarchiv Brandenburg, Kopialbuch I

Inhalt: Vettern Ettzin: Verkaufsbestätigung für Ezabel van Schorin

Wī ernst vnde Jan veddere geheiten van Ettzin , eggart van Bar-/deleue van vczst , Bernt van Carpczow(e) vnde Tydeke wilmerstorp / knapen , willen komen tū eyner bekantnisse allir Cristen lude(n) , / dȳ dessen briff angesin , vnde horen leesin , dat willen bekant sin / vnde bekennen tū allen tȳden , dat Ezabel van schorin Recht / Redelike vnde met gūden willen , sȳnes vnde sȳner vrunt / verkoft heft , vnde verkopet in dessen brȳue erflik sin virdel / waters in der wūbelitz , den wisen luden mertene , mathise / vnde tȳle parne syme sone , hans grabow vnde eren Rechten // eleken erfnamen borgeren tū Nowen , vor achtein mark Bran=/deburges siluers vnde wichtes , dȳ sī ym an reȳdeme siluere / bereȳdet vnde betalet hebbe(n) , vnde he sȳ(e)¹ in sȳner nūt gekeret vn(de) / gewandelt heft , vnde oūk vpgelaten Recht vnde redeliken / Jn deme dorpe tū Schorin , dar he ym von Rechtes wegen vpla=/ten scole , met allen stūcken alse hir na bescreue(n) steit , dat is / met deme gerichte , vppe deme kȳtze , vnde met vir wenden vp / deme kȳtze , alle desse dingh vn(de) stūcke met nūt met frūcht / vnde met alleme Rechte , vnde wonheit , alse sin vader deme god / genadich sȳ , vorgehat het vnde sint der tijt , Ezabel gehat vnde / beseten het wentehertū , also dat Ezabel van Schorin Engerleie / vischerie noch gebide noch rechticheit scole hebbe(n) an den vorbenū-/meden stucken , wen he vnde syne Erfname scolē genczlike aue / laten vn(de) he gelaten heft , hir v(m)me so loue wi(e)¹ , vnde hebben ge=/louet in guden trūwen , met samender hant sunder allerleie / argelist , vor Ezabele van schorin vnde sȳne Erfname , den vp=/genanten luden , vnde iren Erue(n) , alle desse egenante stücke stede / vnde vaste tū holdene , vnde wes he ym verbryuet heft dar an / vnde vngebroken , weret dat den luden ennich brok oder schelin=/ge worde , dar an , dat scole wī vntrichten vnde vntwerren / vp vnse pe(n)ninge , vn(de) scolē vns dar v(m)me dorrelike tūspreken , / wes em schelende sȳ , sunder clage , Tū eyne tūge desser ding / so hebbe wi(e)¹ vnse ingesegele an dessen briff laten hengen , dȳ ge=/geue(n) is tū Nowen na godes bort dusent iar drihundert Jar Jn / deme Achte vnde veflichsten Jare a(n)n dem palmdage Amen /

¹ hochgestellter Vokal